

Die Annener Gußstahl-Hütte erzeugte 1872 mit 230 Arbeitern 54.000 Centner Tiegel-Gußstahl. Das Schmelzen des Stahles erfolgt in Gasöfen (Regenerativöfen). Ausgestellt ist vorzüglich schöner Façonguß und unter diesem Scheibenräder aus Stahl gegossen, mit ganz makelloser Lauffläche.

Actiengesellschaft Steinhauser-Hütte zu Witten an der Ruhr erzeugte 1872 mit 670 Arbeitern 451.000 Centner Schienen und diverses Walzeisen, unter welchen besonders Winkeleisen als Specialität dieser Hütte hervorzuheben ist. Die Bessmerhütte arbeitet überwiegend für die Schienenfabrication und ist in den ausgestellten Objecten folgende Eigenthümlichkeit zu beobachten. Es sind Stahlblöcke für die Erzeugung je einer Schiene gegossen, ausgestellt, in deren Achse ein Schienenstück eingegossen ist. In den ausgestellten Bruchstücken von Schienen, welche aus solchen Blöcken gewalzt wurden, sieht man, da die eingegossenen Schienenstücke aus Weicheisen hergestellt waren, deutlich eine weiche Seele, welche von härterem Stahl umhüllt ist. Der Grund, warum diese Fabricationsweise eingeschlagen wurde, kann entweder darin zu suchen sein, durch die weiche Einlage die Gefahr des Brechens der Schienen zu vermindern oder ein Stück Altschiene ohne viele Kosten auf einen höheren Werth zu bringen. Sehr fraglich muß es aber erscheinen, ob der gefuchte Vortheil in der That erreicht wird, da ein vollkommenes Zusammenschweißen der Altschiene mit dem Stahl während des Gusses, während des Erhitzens vor dem Walzen etc. mehr als zweifelhaft erscheinen muß. Handelt es sich aber bloß um ein Unterbringen von Altschienen, so stehen doch andere Wege zur Verfügung, welche verlässlichere Resultate geben. Der Durchschnitt eines Puddlingsofen-Modelles sammt stehendem Kessel zeigt die Eigenthümlichkeit in der Construction, daß der Kessel nach oben allmählig erweitert ist, während er unten ganz schmal gehalten erscheint.

Actienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Gute Hoffnungshütte bei Sterkrade bezieht die zum Betrieb ihrer elf Hochöfen von meist sehr großen Dimensionen erforderlichen Erze aus den bedeutendsten Eisenerz-Districten Nassau's, aus Wetzlar, Siegen, Essen, von der Eifel etc. und erzeugt daraus Roheisen für den Puddlings-, Gießerei- und Bessmerbetrieb. In den Raffinir-Werkstätten sind in Betrieb 2 Converter, 2 im Bau, ferner 100 Puddlingsöfen, 63 Schweisöfen etc. Die gesammte Maschinen-Betriebskraft, welche dem Vereine zur Verfügung steht, beziffert sich auf 8000 Pferdekkräfte und finden 8500 Arbeiter Beschäftigung. Die Fabricate bestehen aus Eisenbahn-Schienen, Commerzeisen, Eisenblech, Dampfkesseln, Gußwaare, fertigen Maschinen und werden auf der Schiffswerfte zu Ruhrort Dampfschiffe gebaut. Um die Qualität der ausgestellten Eisenforten zu zeigen, sind vierzehn Meter lange U-Eisen kalt gerollt und auf Universal-Walzwerken erzeugtes Flacheisen von $17.000 \times 530 \times 9$ Millimeter kalt mehrfach zusammengebogen worden.

Neu-Oeger Bergwerks- und Hütten-Actienverein zu Neu-Oege bei Limburg an der Lenne erzeugt in zwei Hochöfen Roheisen, darunter viel Spiegeleisen (277.000 Centner), Gußwaare, darunter Hartwalzen (12.000 Centner), bei welchen der graue Kern von der weißen harten Rinde ziemlich scharf getrennt ist, endlich Walzeisen (178.000 Centner) verschiedener Dimensionen. Beschäftigt sind bei 570 Arbeiter.

Grillo, Funke & Comp. zu Gelsenkirchen mit einer Jahresproduction von circa 190.000 Centner, worunter etwa 120.000 Centner Bleche sind.

Phönix, Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Laar bei Ruhrort. Auf den Hütten zu Eschweiler-Aue, Borbeck, Laar bei Ruhrort und Kupferdreh erzeugten aus Erzen eigener Gruben im Jahre 1872 an Roheisen 1.126.000 Centner, an Walzwerks-Fabricaten 827.000 Centner, an Rädern und Achsen 156.000 Centner, wozu vorzüglich die Materialien von den Bessmerhütten mit vier Convertern und acht Martinöfen zu Laar geliefert werden. Ausgestellt sind die oben angeführten Materialien, Mittel- und Endproducte, darunter hervorzuheben die Roth-Eisensteine von Rottenberg nebst Analysen derselben, sowie sehr